

Christina Faupel, Krankenschwester und Mitglied der Parteileitung im Kreiskrankenhaus Schmalkalden

Arbeit im Dienste von Leben und Gesundheit

Die Sorge um das körperliche und geistige Wohlbefinden der Bürger betrachten wir als wichtigen Bestandteil des sozialpolitischen Programms des VIII. Parteitages. Die Grundidee unseres Wettbewerbs zum 25. Jahrestag der DDR lautet deshalb: Wirkungsvoller Vorbeugen und heilen, für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Lebensfreude aller Bürger unseres sozialistischen Friedensstaates.

Damit das nicht nur leere Worte sind, haben wir in einem Brief an das Zentralkomitee unserer Partei aufgeschrieben, wie konkret wir das verstehen.

Wir werden eine ganze Reihe von Maßnahmen einleiten, damit in den produktiven Bereichen die Ausfallzeiten sinken. Die Diabetiker z. B. wollen wir an arbeitsfreien Sonnabenden untersuchen. Erweiterte Früh- und Spätsprechstunden sind vorgesehen. Schneller noch als bisher sollen Befunde zwischen dem stationären und ambulanten Sektor übermittelt werden. Für die Betriebe Schmalkaldens wird ein weiterer Arzt eingesetzt. Die vorbeugenden gynäkologischen Reihenuntersuchungen, speziell in Frauenbetrieben, sollen mindestens 50 Prozent der Frauen und Mädchen erfassen. Ausgebaut wird

auch die vorbeugende Untersuchung von Werktätigen, die besonders Lärm ausgesetzt sind.

Andere Wettbewerbsziele gelten der Verbesserung des Hausarztsystems in Schmalkalden. Ständig erweitert wird die Betreuung der Bürger im höheren Lebensalter. Jeder unserer Ärzte wird vor Bürgern des Kreises zwei Vorträge zur Gesundheitserziehung halten — kostenlos, versteht sich. Und die Lehrlinge des Krankenhauses führen die Gesundheitserziehung an zehn Schulen des Kreises durch.

Auf längere Sicht gedacht sind Rekonstruktionspläne, die den Mitarbeitern des Gesundheitswesens bessere Arbeits- und Lebensbedingungen bringen und die Leistungsfähigkeit der Arbeitsplätze im stationären und ambulanten Sektor erhöhen sollen. Es wird also nicht wenig getan, um die medizinische Betreuung der Bürger zu verbessern.

Die Losung „Vorbildliche Gesundheitseinrichtungen in Stadt und Land — mach mit!“ hat auch in unserem Kreis zu ersten Ergebnissen geführt. Das Werkzeugkombinat Schmalkalden unterstützt großzügig die umfangreichen Rekonstruktionsmaßnahmen des Solbades. Mehrere Gemeinden richteten vorbildliche Arztpraxen und Gemeindefruchtstationen ein. WPO, Nationale Front, Volkssolidarität und DFD, Betriebe und die Karl-Marx-Schule des Wohnbezirkes III in Schmalkalden unterstützen vorbildlich unsere Lehrlinge bei der Betreuung der älteren Bürger.

Zeigen diese Beispiele nicht, was wir alles in gemeinsamer Arbeit aus eigener Kraft schaffen können?

Hinter diesen Initiativen steht freilich eine

Leserbriefe

Sieben Betriebszeitungen im Wettbewerb

Nach eingehender Diskussion stellten sich die sieben Betriebszeitungen in unserem Stadtbezirk Magdeburg-Südost in Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen und des 25. Jahrestages der Gründung der DDR höhere Ziele. Sie fanden in einem Wettbewerbsprogramm der Betriebszeitungen unseres Stadtbezirkes ihren Niederschlag. Das Ziel dieses Wettbewerbs ist es, die politisch-ideologische Aussagekraft und

die Massen Wirksamkeit zu erhöhen, die journalistische Gestaltung zu verbessern und eine breite ehrenamtliche Mitarbeit zu erreichen.

Der Wettbewerb verlangt eine umfangreiche ehrenamtliche Mitarbeit im Redaktionskollegium und in den Teilredaktionen. Eine große Zahl von Arbeiterkorrespondenten soll in jeder Ausgabe der Betriebszeitung zu Wort kommen. Die sinnvolle

Anwendung von journalistischen Genres ist in diesem Wettbewerb ein weiteres Vorhaben. Besonderer Wert wird dabei auf das regelmäßige Erscheinen eines Leitartikels, auf die Argumentation, den Kommentar, auf die Spalten für die Agitatoren und Propagandisten, auf das Interview sowie auf die Nachricht gelegt, in denen sich das gesellschaftliche Leben im Betrieb und im Wohnbezirk widerspiegeln soll.

Eine bewährte Methode im vergangenen Jahr war, auf Fragen